Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 5

Vorwort: Gegen das EU-Waffen-Diktat
Autor: Forster, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

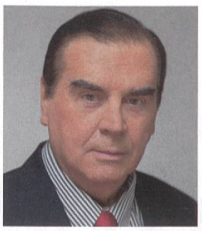
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gegen das EU-Waffen-Diktat



Drei Gründe gebieten am 19. Mai 2019 ein Nein zum EU-Waffen-Diktat.

Erstens droht die EU unser Schiesswesen zu zerstören: Salamirädchen um Salamirädchen. So kann es nicht sein, dass Brüssel das Sturmgewehr 90 zur verbotenen Waffe stempelt.

Vor allem verwerfen wir den Automatismus, der die Tradition aushöhlt. «Nur die allergrössten Kälber, wählen ihre Metzger selber.»

Zweitens bedroht das EU-Waffen-Diktat das Bündnis von Schützen und Soldaten.

1993 versammelten sich mehrere 10 000 Schützen in Bern. Ihre Kundgebung trug den F/A-18 zum Sieg – gegen die GSoA. Dem Waffenplatz Neuchlen verhalfen die Schützen ebenso zum Durchbruch. Die Schützen retteten 2013 auch das «Gewehr im Schrank». Am Bündnis mit den Schützen halten wir fest.

Drittens sind die EU-Gewaltigen die Letzten, die uns zu sagen haben, wie wir mit Waffen umgehen. Ihnen fehlt jegliche demokratische Legitimation. Stets versagten sie: beim Griechenland-Debakel, in der Finanz- und in der Flüchtlingskrise.

Nord steht gegen Süd, West gegen Ost.

Grotesk mutet das Trauerspiel um den Brexit an. Die in der DDR erzogene Merkel doziert den Briten, wie Demokratie geht: exakt der Nation, die 1940 gegen die Nazis das Banner der Freiheit hochhielt – ein Irrsinn.

Theresa May verzehrt am 21. März 2019 in Brüssel am Katzentisch eine *Take-away*-Pizza, während sich die EU-Herren im Festsaal an Canard à l'orange laben, an karamellisiertem Entenbraten – was für eine Szene!

In der EU, die von oben nach unten jeden, der «unbotmässig» Widerstand leistet, erpresst, drangsaliert, demütigt, in die Knie zu zwingen sucht – in diesem Moloch haben wir nichts zu suchen, wir als Willensnation, die von unten nach oben gewachsen ist.

Brüssel soll uns nicht befehlen, wie wir Waffen handhaben. Schweizer gehen mit Waffen achtsam um. Nicht ein einziges Attentat verhindert das EU-Diktat!

Nur sollten wir uns nichts vormachen: Wir kämpfen gegen Übermacht bergauf.

Peter Forster, Chefredaktor

1993 waren es die Schützen, die dem F/A-18 zum Durchbruch verhalfen; wie auch den Waffenplätzen.